



Goldberg  
Lichtkonzepte

## LICHT IN KIRCHEN Checkliste

Woran ist bei der  
Kirchenbeleuchtung zu  
denken?

- ✓
- ✓
- ✓

von Maria Goldberg



Bild: Trinitatiskirche, Finsterwalde  
Foto: Klemes Renner

# Licht in Kirchen

Die Kirche ist ein Versammlungsort für Jung und Alt. Im Laufe der letzten Jahrzehnte sind neben den Gottesdiensten am Vormittag weitere Aufgaben hinzugekommen. Andachten, Konzerte und festliche Gottesdienste erfordern unterschiedliche Anforderungen an die Beleuchtung. Es erfordert mal mehr und mal weniger Licht. Dies ist abhängig von der Jahres- und Tageszeit. Moderne Beleuchtung sollte sich unterschiedlichen Situationen anpassen können. Einladend und freundlich soll die Kirche sein, indem sie sich hell, offen und schön präsentiert. Manche Details sollen behutsam hervorgehoben werden. Für den Betrachter wird die Kirche klarer erfassbar. Das Bauwerk Kirche wird für das Dorf oder die Stadt wieder zum repräsentativen Ort und gleichzeitig spürt man: hier ist das Licht zuhause und das Leben.

## 1. Welche Aufgaben werden in der Kirche durchgeführt?

*Gehen Sie davon aus, es ist draußen dunkel. Welche Aufgaben sind dann deutlich schwerer auszuführen?*

Ablesen von Texten aus den Gesangsbüchern

Ablesen von Texten am Altar, am Pult und auf der Kanzel durch den Pfarrer

Orientierung im Raum insbesondere bei Eintritt in die Kirche  
Stolperfallen sind nicht deutlich zu erkennen

Erkennbarkeit der Akteure (z.B. Pfarrer und Vortragende) im Altarbereich

Ablesen von Notenblättern im Altarbereich für Chor oder Orchester

Weitere Aufgaben:

2. Der Kircheninnenraum wird von der Architektur und deren Einbauten, sowie den Zierelementen geprägt.

*Beherbergt die Kirche Einbauten, Symbole oder Ausstattungsgegenstände, die besonders hervorgehoben werden sollen? Wenn ja, welche?*

- Altar
- Kreuz
- Orgel
- Bilder
- Kanzel
- Weitere Einbauten:

3. Gibt es Besonderheiten im Kirchenraum, die den Raum architektonisch gliedern?

*Welche architektonischen Elemente zeichnen den Kirchenraum aus?*

- Kirche besteht aus einem Hauptraum (z.B. Dorfkirche)
- Hauptschiff mit angrenzenden Altarraum und Seitenschiffen
- vertikale Gliederung durch z.B. Pfeilern oder Bögen
- horizontale Gliederung durch z.B. Emporen
- moderne Bauform, monolithisch, keine oder wenig Zierelemente
- Weitere Architekturelemente:

4. Welche Probleme gehen derzeit von der Beleuchtung aus?

*Was muss sich ändern?*

- Beleuchtung blendet
- Beleuchtung reicht nicht aus, um gut sehen zu können
- Beleuchtung verbraucht zu viel Strom
- Beleuchtung ist wartungsintensiv (z.B. häufiger Leuchtmittelwechsel)
- Weitere Probleme:

5. Soll die Beleuchtung komplett oder nur teilweise erneuert werden?

*Sollen Teile der Bestandsbeleuchtung erhalten bleiben wie z.B. Kronleuchter, dann ist das neue Beleuchtungskonzept darauf abzustimmen.*

- teilweise Erneuerung
- komplette Erneuerung

6. Licht sollte sich der Umgebungshelligkeit im Außenraum anpassen können.

*Möchten Sie mehr Flexibilität in der Beleuchtung durch Dimmen?*

- ja, die Beleuchtung soll dimmbar sein
- nein, es ist ausreichend, wenn die Beleuchtung schaltbar ist

7. Erfahren Sie einfach und schnell, ob ihre Kirche ein Denkmal ist. Dann ist es zwingend erforderlich Abstimmungen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Kirchlichen Bauamt zu treffen.

*Hier erhalten Sie einen Link, um zu prüfen, ob ihre Kirche als Denkmal gelistet ist.*

Brandenburg: <https://bldam-brandenburg.de/denkmalinformationen/geoportal-denkmaldatenbank/denkmaldatenbank/>

Sachsen: <http://www.lfd.sachsen.de/1406.htm>

8. Sie wünschen einen Beratungstermin vor Ort oder haben Fragen zur Kirchenbeleuchtung?

*Gern schicke ich Ihnen weitere Informationen oder wir vereinbaren einen Termin.*

*\*Die Angaben erfolgt freiwillig.*

Ich wünsche einen Beratungstermin in der Kirche.

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Email-Adresse\*:

Telefonnummer\*:

Name\*:

Adresse\*:

Adresse\*:

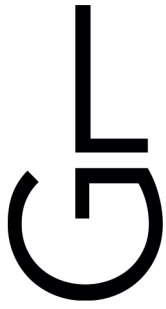
Ja, ich stimme der Datenschutzerklärung zu.

Datenschutzhinweis: Für die Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail ist die ausdrückliche Einwilligung für die Übermittlung der dort gemachten Angaben erforderlich. Diese Liste registriert Ihre angegebenen persönlichen Daten z.B. Name, E-Mailadresse oder Telefonnummer. Dies dient dem alleinigen Zweck Ihre Fragen zu beantworten, einen Termin zu vereinbaren oder Ihnen die Checkliste für Kirchenbeleuchtung zukommen zu lassen. Die Daten werden in der Regel 6 Monate nach Erhalt gespeichert, um für Folgefragen darauf zurückzugreifen zu können. Eine längere Speicherung erfolgt, wenn diese aus gesetzlichen Gründen vorgeschrieben oder gestattet ist. Der Speicherung kann jederzeit widersprochen werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Die Checkliste wurde von Goldberg Lichtkonzepte erstellt und darf nicht vervielfältigt oder durch Dritte veröffentlicht werden. Diese Checkliste dient der Kirchengemeinde und dem Fachplaner als Grundlage zur Analyse.

## Ablauf: von der Besichtigung, über Planung und Umsetzung

- Besichtigung der Kirche und Kennenlernen der Gemeinde bei einem Ortstermin in der Kirche
- Klären von Wünschen und Problemen mit Vertretern der Gemeinde
- Klären der Wünsche und Anforderungen von Gemeinde und Entscheidungsgremien
- Kontaktaufnahme und Terminkoordination mit Behörden (z.B. Untere Denkmalpflege, Kirchliches Bauamt, etc.) und Gemeinde
- Einbeziehen anderer Nutzungen des Kirchenraumes wie z.B. Konzerte / Veranstaltungen
- Klären des Lichtbedarfs in allen Bereichen des Kirchenraumes, vom Altarraum über das Kirchenschiff bis hin zu Emporen, Eingangsbereichen und Nebenräumen
- lichttechnische Berechnung mit Berechnungssoftware
- Anforderungen an Leuchten klären
- Visualisierung der Lichtwirkung im Raum
- passende Leuchte für das Projekt finden unter Berücksichtigung der Kosten und der Anforderungen
- Vorstellen von 2 Varianten des Beleuchtungskonzepts mit Übersicht der Vor- und Nachteile der jeweiligen Konzepte
- Leuchtenpositionen für den Installateur erstellen
- Bemustern mit Musterleuchten in der Kirche (Landesdenkmalbehörde und Entscheidungsgremien sind anwesen)
- Einholen der erforderlichen Genehmigungen von Bauämtern und Landesdenkmalbehörden
- Massen- und Kostenzusammenstellung für Beleuchtungsanlage
- Anforderungen an die Lichtsteuerung klären
- Erarbeiten von Lichtszenen für die verschiedenen Gottesdienste und Nutzungen gemeinsam mit der Kirchengemeinde
- Sichtkontrolle nach Installation der Leuchten (hinsichtlich Schatten, Funktionalität, etc.)
- Messen der erzielten Beleuchtungsstärke im Kirchenraum



Goldberg  
Lichtkonzepte

#### Tipp 1:

Planen Sie von Beginn der Planung bis zur Umsetzung etwa 6 Monate ein. Die Lieferzeiten der Leuchten und auch die behördlichen Genehmigungen nehmen doch mehr Zeit in Anspruch als man denkt.

#### Tipp 2:

Gibt es Pläne von der Kirche? Ist ein Grundriss und Schnitt in digitaler Form vorhanden spart das Zeit und Geld. Die Planung kann bei diesen Voraussetzungen schnell beginnen.

Rufen Sie mich gern an und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.

GOLDBERG LICHTKONZEPTTE  
Kleine Ringstraße 25  
03238 Finsterwalde  
Telefon: 03531/4343023  
E-Mail: [info@goldberg-lichtkonzepte.de](mailto:info@goldberg-lichtkonzepte.de)  
Web: [www.goldberg-lichtkonzepte.de](http://www.goldberg-lichtkonzepte.de)